

Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion (Landwirtschaftliche Deklarationsverordnung, LDV)

Änderung vom 14. November 2007

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Landwirtschaftliche Deklarationsverordnung vom 26. November 2003¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 1

¹ Diese Verordnung gilt für folgende landwirtschaftliche Erzeugnisse:

- a. Fleisch nach Artikel 3 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005² über Lebensmittel tierischer Herkunft von Tieren der Pferde-, Rindvieh-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung (ohne Wildschweine), von Hauskaninchen, von Hausgeflügel (ohne Legehennen) und von Zucht-Schalwild;
- b. Eier von Haushühnern (*Gallus domesticus*) nach Artikel 68 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 über Lebensmittel tierischer Herkunft.

Art. 2 Abs. 3 Bst. a

³ Als in der Schweiz verboten gilt:

- a. die Produktion von Fleisch nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe a unter Verwendung von Hormonen nach Anhang 4 der Tierarzneimittelverordnung vom 18. August 2004³ und von Antibiotika oder anderen antimikrobiellen Stoffen nach Artikel 160 Absatz 8 des LwG zur Leistungsförderung;

Art. 5 Abs. 1

¹ Die Deklaration hat den Bestimmungen der Artikel 26–28 der Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 23. November 2005⁴ zu entsprechen.

¹ SR 916.51
² SR 817.022.108
³ SR 812.212.27
⁴ SR 817.02

Art. 6 Bst. b

Der Nachweis gleichwertiger Produktionsverbote ist erbracht, wenn:

- b. der Warenfluss mittels Warenlos gemäss den Artikeln 19–21 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005⁵ über die Kennzeichnung und Anpreisung von Lebensmitteln lückenlos rückverfolgbar ist.

Art. 8 Abs. 1 Bst. a und c

¹ Der Nachweis gleichwertiger Produktionsverbote ist erbracht, wenn:

- a. die Importeurin beziehungsweise der Importeur eine rechtkräftige Verfügung nach Artikel 9 Absatz 3 hat, mit der ein gleichwertiges Produktionsverbot anerkannt wird;
- c. der Warenfluss mittels Warenlos gemäss den Artikeln 19–21 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005⁶ über die Kennzeichnung und Anpreisung von Lebensmitteln lückenlos rückverfolgbar ist.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

14. November 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

⁵ SR 817.022.21

⁶ SR 817.022.21